



Over, Willi  
 Schier, Manfred Erster Beigeordneter  
 Schnapka, Markus Beigeordneter

Schriftführerin

Romauer, Susanne

Nicht anwesend (entschuldigt)

Bandel, Helga	CDU-Fraktion
Bastert, Elke	Stadtschulpflegschaft
Decker, André	Förder-/Verbundschule
Dresen, Hermann-Josef	UWG/Forum-Fraktion
Geschwind, Astrid	Sekundarschule
Nickel, Gabriele	Ev. Kirche
Pütz, Wolfgang Pfarrer	kath. Kirche
Sonntag, Simon	Stadtschülervertretung
Walter, Michael	FDP-Fraktion
Woesten, Frank	Bündnis90/Grüne-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 67/2014 vom 18.11.2014	
5	Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2015/16	075/2015-4
6	4. Änderung der Satzung über die Erhöhung von Elternbeiträgen im Rahmen der offenen Ganztagschule	122/2015-4
7	Vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen	178/2015-5
8	Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf	139/2015-4
9	Mitteilung betr. Zukunftswerkstatt 2014	149/2015-4
10	Mitteilung betr. Schulstatistik 2014/15	158/2015-4
11	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
12	Anfrage der ABB-Fraktion vom 25.02.2015 (Eingang 26.02.2015) betr. Flüchtlingen in Bornheim	164/2015-5
13	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
14	Anfragen mündlich	

**Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende schlägt vor, nach dem Tagesordnungspunkt 4 die Verabschiedung der Schulleiterin des Alexander-von-Humboldt Gymnasiums, Frau Dr. Brigitte Engelhardt, sowie die Vorstellung der neuen Schulleiterin der Bornheimer Verbundschule, Frau Franziska Müller-Lunau, als TOP 4 a einzufügen.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig –

Der Ausschuss beschließt auf Vorschlag des Vorsitzenden, den Tagesordnungspunkt 5 „Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2015/16, Vorlage-Nr. 075/2015-4 und den Tagesordnungspunkt 10 „Mitteilung betr. Schulstatistik 2014/15“ zusammen zu behandeln, sowie den Tagesordnungspunkt 15 „Vergabe des Auftrages für Rohbauarbeiten zur Sanierung der Grundschule Waldorf“ von der Tagesordnung abzusetzen, da es dazu keine Vorlage gibt.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

StHS Romauer ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

<b>2</b>	<b>Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b>	
----------	---	--

Es wurden keine Ausschussmitglieder verpflichtet.

<b>3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen

<b>4</b>	<b>Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 67/2014 vom 18.11.2014</b>	
----------	--	--

Die Niederschrift über die Sitzung Nr. 67/2014 vom 18.11.2014 wurde bereits in der Sitzung am 13.01.2015 entgegengenommen.

Die Niederschrift über die Sitzung Nr. 01/2015 vom 13.01.2015 kann erst in der nächsten Sitzung entgegen genommen werden, da sie nicht auf der heutigen Tagesordnung steht. (Fehler in der Einladung)

<b>4a</b>	<b>Verabschiedung von Frau Dr. Engelhardt und Vorstellung der neuen Schulleiterin der Verbundschule Uedorf Frau Müller-Luhnau</b>	
-----------	---	--

Frau Dr. Engelhardt wird zum Ende des Schuljahres 2014/2015 in Ruhestand gehen und verabschiedet sich heute im Ausschuss und bedankt sich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den ganzen Jahren, die Sie als Schulleiterin am Alexander-von-Humboldt Gymnasium tätig war.

Die neue Schulleiterin der Bornheimer Verbundschule, Frau Müller-Luhnau, stellt sich dem Ausschuss vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

<b>5</b>	<b>Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2015/16</b>	<b>075/2015-4</b>
----------	---	-------------------

Anfrage des AM Kretschmer bzgl.. genauere Darstellung der Schulneulinge in der Grundschule Waldorf zum Schuljahr 2015/16

-wurde von der Verwaltung beantwortet-

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2015/16 zustimmend zur Kenntnis.

-Einstimmig-

<b>6</b>	<b>4. Änderung der Satzung über die Erhöhung von Elternbeiträgen im Rahmen der offenen Ganztagschule</b>	<b>122/2015-4</b>
----------	--	-------------------

Anfrage des AM Kabon betr. Prüfung einer Beitragsstaffelung in Anlehnung an die Satzung für den Kindergarten- und Elementarbereich und einer genauen Darstellung, der damit zu erzielenden Elternbeiträgen.

Herr Schnapka teilte mit, dass für den nächsten Ausschuss eine entsprechende Vergleichsberechnung erstellt und dem Ausschuss vorlegt wird. Er wies jedoch jetzt schon darauf hin, dass es dadurch zu Mindereinnahmen im Bereich der „Offenen Ganztagschule“ kommen wird.

Auf Antrag des AM Kabon von der FDP-Fraktion wird der Beschluss wie folgt erweitert:

2. beauftragt den Bürgermeister die Satzung ab dem Schuljahr 2016/17 jährlich zu prüfen und darüber im Ausschuss zu berichten.

-Einstimmig-

**Beschluss Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel:**

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel

1. empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

s. Beschlussentwurf Rat

Der Rat beschließt folgende Satzung:

**4. Satzung vom            zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der "Offenen Ganztagschule" im Primarbereich vom 22.05.2007**

Der Rat der Stadt Bornheim hat in seiner Sitzung am 07.05.2015 aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S.666/ SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. Februar 2015 (GV. NRW.S.878), folgende 4. Satzung zur Änderung

der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der „Offenen Ganztagschule“ im Primarbereich der Stadt Bornheim vom 22.05.2007 beschlossen:

## **Artikel I**

Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der „Offenen Ganztagschule“ im Primarbereich vom 22.05.2007 in der Fassung vom Oktober 2011 wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 5 erhält folgende neue Fassung:

„Die Höhe des Elternbeitrages im Rahmen der Regelbetreuungszeit und ohne Entgelte für das Mittagessen darf 170,00 EUR pro Monat und Kind nicht übersteigen.

Bei schriftlichem Nachweis eines Jahresbruttoeinkommens der Eltern von unter 55.000 EUR wird der monatliche Elternbeitrag entsprechend den folgenden Einkommensgrenzen, wie sie auch in der Satzung der Stadt Bornheim zur Erhebung von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen für Kinder angewandt werden, reduziert:

<b>Einkommensstufen Jahresbruttoeinkommen</b>	<b>Monatlicher Beitrag (ohne Mittagessen)</b>
bis 15.500 EUR	0 EUR
bis 25.000 EUR	27 EUR
bis 35.000 EUR	46 EUR
bis 45.000 EUR	88 EUR
bis 55.000 EUR	124 EUR
über 55.000 EUR	170 EUR

Hinweis: Ein eventuell zusätzlich zu zahlendes Verpflegungsentgelt ist an den jeweiligen Träger der Offenen Ganztagschule zu zahlen. Handelt es sich um Eltern mit geringem Einkommen, so ist bei der Finanzierung der Verpflegung ein Zuschuss aus dem Spendenaufkommen von „jet ze müffele“ möglich.

Änderungen der wirtschaftlichen Verhältnisse sind der Stadt Bornheim unverzüglich und ohne Aufforderung mitzuteilen. Der Elternbeitrag wird dann ab dem Kalendermonat nach Eintritt der Änderung neu festgesetzt.

## **Artikel II**

Diese Satzung tritt zum 01.08.2015 in Kraft.

2. beauftragt den Bürgermeister die Satzung ab dem Schuljahr 2016/17 jährlich zu prüfen und darüber im Ausschuss zu berichten.

- Einstimmig -

## **Abstimmungsergebnis**

23 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, UWG, Linke, ABB)

<b>7</b>	<b>Vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen</b>	<b>178/2015-5</b>
----------	--	-------------------

Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion ABB wie folgt zu beschließen

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel beschließt,

1. die Standorte Bornheim – Goethestraße und Widdig –Römerstraße für die Bebauung mit jeweils einem Übergangwohnheim in Pavillonbauweise zu prüfen und die Bürgerinnen und Bürger über eine mögliche Ansiedlung im Rahmen einer Bürgerversammlung zu informieren. Eine anschließende Entscheidung ist, falls notwendig, auch per Dringlichkeitsbeschluss zu treffen.
2. mögliche Standorte für ein weiteres Wohnheim in Festbauweise dem Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel in der nächsten Sitzung vorzustellen, um insbesondere Ersatz für die ab 2019 nicht mehr zur Verfügung stehenden Einrichtung in Merten –Brahmsstraße zu schaffen.
3. gemäß Beschlussfassung zur Vorlage 513/2014-5 das Standortkonzept vorzustellen, welches mit Hilfe der Ortsvorsteher ausgelotet werden sollte.

- mehrheitlich beschlossen -

**Abstimmungsergebnis**

21 Stimmen für den Beschluss	(CDU, SPD, B90/Grüne, ABB, Linke)
1 Stimme gegen den Beschluss	(UWG)
1 Stimmenthaltung	(SPD)

<b>8</b>	<b>Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf</b>	<b>139/2015-4</b>
----------	---	-------------------

Anfrage des AM Krüger betr. bereits stattgefundener Gespräche mit der Schulaufsicht und weiterer Informationen für den Ausschuss.

**Antwort:**

Die Stadt Bornheim steht in direktem Dialog mit der Schulaufsicht unter Beteiligung der Schulen und der Inklusionsbeauftragten Frau Rothkegel. Der Ausschuss wird über neue Ergebnisse fortlaufend informiert.

Anfrage des AM Kretschmer bzgl. des beschlossenen „runden Tisches“. Dieser sollte genutzt werden um mit dem Schulträger und den schulpolitischen Sprechern auszuloten, was man im Rahmen der Inklusion machen kann und welches rechtliche Risiko eingegangen wird, sofern ein Beschluss über die Aufnahme für Kinder mit Förderbedarf an Regelschulen gefasst wird.

**Antwort:**

Es ist beabsichtigt zum „runden Tisch“ einzuladen wenn der Haushalt genehmigt ist. Zum Thema „Inklusion“ wurde bereits eine Systematik erarbeitet und diese soll dann dort erörtert werden. Darüber hinaus wird eine Empfehlung für den Ausschuss erarbeitet, über die dann im Ausschuss eine Beschlussfassung herbeigeführt werden kann.

Anfrage des AM Müller bzgl. Schüler/innen die von Förderschulen an Regelschulen wechseln und von dort dann doch wieder zur Förderschule zurückgehen müssen. Können diese Schulwechsel mit Zahlen benannt werden ?

**Antwort:**

Es gibt die Statistiken der Verbundschule, das für den Ausschuss ausgewertet werden kann. Tatsächlich ist das Ziel der Verbundschule die Kinder so zu fördern, dass die Kinder in eine Regelschule integriert werden können.

- Kenntnis genommen -

<b>9</b>	<b>Mitteilung betr. Zukunftswerkstatt 2014</b>	<b>149/2015-4</b>
----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

<b>10</b>	<b>Mitteilung betr. Schulstatistik 2014/15</b>	<b>158/2015-4</b>
-----------	--	-------------------

Anfrage des AM Wingenbach bzgl. der Bezeichnung „Aussiedler“ in der Schulstatistik

**Antwort:**

Die Bezeichnung Aussiedler wird künftig gestrichen.

- Kenntnis genommen -

<b>11</b>	<b>Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen</b>	
-----------	---	--

Herr Schier berichtet über den Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen im Stadtgebiet:

- Überprüfung der Sicherheitstechnik und Anpassung an neue Standards im Alexander-von-Humboldt Gymnasium, Sekundarschule Merten, Europaschule und Grundschule Bornheim (Sicherheit im Bereich Elektrotechnik, Beleuchtung, Belüftung, Warmsysteme, Blitzschutz etc.)
- Dachsanierung in Merten
- Sanierung der Grundschule Hersel (Restarbeiten an Turnhalle, Fußböden, Türen im Altgebäude)
- Sanierung der Toilettenanlagen in der Europaschule (lt. vorliegendem Konzept), hier werden auch die Toilettenanlagen in der Oase mit berücksichtigt
- Deckensanierung der Aula in der Europaschule Bornheim
- Erweiterung der Europaschule Bornheim
- Erweiterung der Sekundarschule Merten
- Sanierung der Grundschule Waldorf
- Sanierung der Chemieräume nach dem Brandschaden

Frage des AM Kabon bzgl. Übernahme der Kosten des Brandschaden in der Europaschule Bornheim durch die Versicherung. Muss die Stadt Bornheim auch bestimmte Kosten selber tragen ?

**Antwort:**

Die Versicherung übernimmt weitestgehend die Kosten, die durch den Brandschaden verursacht wurden. Sofern neue Standards auf Grund von neuen Brandschutzbestimmungen etc. erforderlich sind, müssen diese Mehrkosten von der Stadt getragen werden.

Frage des AM Müller bzgl. Fassadenschaden an der Sekundarschule Merten.

**Antwort:**

Bauschadensanierungen werden aufgenommen und dann nach Dringlichkeit abgearbeitet.

- Kenntnis genommen -

12	<b>Anfrage der ABB-Fraktion vom 25.02.2015 (Eingang 26.02.2015) betr. Flüchtlingen in Bornheim</b>	164/2015-5
----	--	------------

- Kenntnis genommen -

13	<b>Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b>	
----	---	--

Es lagen keine Fragen aus vorherigen Sitzungen vor.

Informationen von Herrn Schnapka zum dem Projekt „Jeder Jeck ist anders“ vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Es wurden Akteure für Theaterprojekt aktiviert, die Schüler/innen aus den 7. Schuljahren suchen, die an diesem Projekt mitwirken wollen. Daher der Apell an die Schulen die Schüler/innen der 7. Schuljahre für dieses Projekt zu motivieren.

Vorstellung der Schulsozialarbeit in Bornheim durch den Geschäftsführer der Kath. Jugendagentur Bonn Herrn Rainer Braun-Paffhausen und die Fachbereichsleitung Frau Kathrin Friedrich.

Anfrage des AM Velten bzgl. der Finanzierung der Schulsozialarbeit

**Antwort:**

Finanzierung wurde bisher zu 100 % über das Bildungs- und Teilhabepaket abgedeckt. Diese Finanzierung läuft jedoch zum 30.06.2015 aus . Eine Anschlussfinanzierung gibt es vom Land in Höhe von 60 % für eine Stelle. Jedoch ist das in der Finanzierung keine volle Stelle. Die Finanzierung durch den Rhein-Sieg-Kreis wird mit ca. 40 % bewertet. Diese 40 % müssen dann von den Kommunen erwirtschaftet werden.

- Kenntnis genommen -

14	<b>Anfragen mündlich</b>	
----	--------------------------	--

Anfrage des AM Schnitker bzgl. Ablauf der Schuleingangsuntersuchung für Flüchtlingskinder in Bornheim

**Antwort:**

Das Kreisgesundheitsamt will an dem bisherigen System festhalten. Die betroffenen Familien müssen einen Untersuchungstermin in Siegburg vereinbaren und dort das Kind vorstellen. Eine Erleichterung könnte lediglich für das Verfahren zur Ausstellung von Krankenscheinen erreicht werden. Nach der schriftlichen Mitteilung des Rhein-Sieg-Kreises wird dies dem Ausschuss zu Kenntnis gegeben.

Anfrage des AM Müller bzgl. defekter Föne im Hallenfreizeitbad in Bornheim

**Antwort:**

Hinweis wird aufgenommen und an den Stadtbetrieb weitergeleitet.

Anfrage des AM Velten bzgl. Wünsche von Eltern bzw. Schüler/innen nach Abschluss der Sekundarschule zur Europaschule oder zu einem Gymnasium zu wechseln, um dort das Abitur zu absolvieren.

**Antwort:**

Es besteht eine Kooperation zwischen der Sekundarschule Merten und der Europaschule Bornheim, die den Schüler/innen gewährleistet nach Abschluss der Sekundarschule auf die Europaschule zu wechseln und dort die Oberstufe zu besuchen.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

gez. Wilfried Hanft  
Vorsitz

gez. Susanne Romauer  
Schriftführung